

Den Krieg durch Verhandlungen beenden!

Zwei Jahre Angriffskrieg auf die Ukraine



Seit zwei Jahren tobt der russische Angriffskrieg. Gemeinsam mit Partnerorganisationen fordert Ohne Rüstung Leben weiter »Stoppt das Töten in der Ukraine!« – unter anderem bei Demonstrationen am 24. Februar 2024 in verschiedenen deutschen Städten. Unterdessen dokumentiert ein neues Buch zahlreiche Beiträge zum Ukraine-Krieg.

Bedrohter Diskurs haben Hermann Theisen und Helmut Donat ihre Sammlung von insgesamt 57 Artikeln, Redemanuskripten und Interviews genannt. Die kritischen Stimmen zum Ukraine-Krieg ließen sich – so die Herausgeber – sonst »kaum artikulieren«.

Geeint sind die Autorinnen und Autoren wie Franz Alt, Günter Verheugen und Angelika Wilmen durch ihre Überzeugung, dass der Krieg durch Verhandlungen beendet werden muss.

Die Inhalte reichen von spannenden biografischen Erzählungen über visionäre Ideen und Veröhnungs-Aufrufe bis hin zum textgewordenen erhobenen Zeigefinger. Einige Gedanken sind erfrischend neu, andere lösen das Gefühl aus, sie schon (zu) oft gelesen zu haben. Die Einordnung und Bewertung der unzähligen Fakten und Thesen überlassen die Herausgeber jedoch vollständig ihren Leserinnen und

Lesern. Und auch Beiträge von Menschen aus der Ukraine und Russland sucht man leider vergebens. So leistet das Buch letztlich nicht mehr, als die Statements aus der deutschen Zivilgesellschaft zu sammeln und für die Zukunft zu bewahren.

Zivilgesellschaftliche Stimmen wie Margot Käßmann, Lars Pohlmeier und Jürgen Grässlin werden sich auch auf unseren Kundgebungen rund um den zweiten Jahrestag des Krieges zu Wort melden. Mehr dazu erfahren Sie unter www.ohne-ruerstung-leben.de/nachrichten/ukraine-krieg.

Simon Bödecker